

Inhaltsverzeichnis

I.	Forderungen an die Tarifvertragsparteien	1
	„Herausforderungen der Tarifpolitik gegenüber der deutschen Wirtschaft“	
	Dr.-Ing. Guido Rettig	
	<i>Vorsitzender des Vorstandes der TÜV Nord AG, Hannover,</i>	
	<i>Vorsitzender des Vorstandes der Tarifgemeinschaft TÜV e.V.,</i>	
	<i>Krefeld</i>	2
II.	Zukunft der Arbeit	15
	„Zukunft der Arbeit: Kompetenz, Handlungsfähigkeit und Handlungsbereitschaft“	
	Professor Dr. Bernd Kriegesmann <i>Vorsitzender des Vorstandes des Instituts für angewandte Innovationsforschung an der Ruhr-Universität, Bochum</i>	16
	„Unternehmerische Verantwortung: wie sie im täglichen Durch- und Miteinander funktioniert“	
	Dr.-Ing. Guido Rettig	
	<i>Vorsitzender des Vorstandes der TÜV Nord AG, Hannover,</i>	
	<i>Vorsitzender des Vorstandes der Tarifgemeinschaft TÜV e.V.,</i>	
	<i>Krefeld</i>	29
III.	Deutschland und Europa	41
	„Gleitender Übergang von deutscher Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung auf Europa“	
	Dr. Friedrich Wilhelm Lehmann	
	<i>Rechtsanwalt, Krefeld,</i>	
	<i>Geschäftsführendes Mitglied des Vorstandes der Tarifgemeinschaft Technischer Überwachungs-Vereine e.V. sowie des Arbeitgeberverbandes Dienstleistungsunternehmen (ar.di) e.V.,</i>	
	<i>Krefeld</i>	42

	„Deutschland in Europa nach dem Reformvertrag von Lissabon“	
	Professor Dr. Udo Steiner	
	<i>Universität Regensburg, Bundesverfassungsrichter a.D.</i>	46
	„Zukunft des Arbeitsrechts: Eingriff in das nationale Arbeitsrecht durch den EuGH – Missachtung des Subsidiaritätsprinzips?“	
	Professor Dr. Herbert Buchner	
	<i>Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Universität Augsburg</i>	57
	„Europa zwischen Flexibility und Security“	
	Professor Dr. Gregor Thüsing , L.L.M. (Harvard)	
	<i>Direktor des Institutes für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit an der Universität Bonn</i>	71
	„Die Auswirkungen der europäischen Dienstleistungsrichtlinie auf das Arbeitsrecht, insbesondere die Arbeitnehmerüberlassung“	
	Dr. Rose Langer	
	<i>Leiterin des Referates Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsrecht im Bundeskanzleramt, Berlin</i>	81
IV.	Arbeitskämpfe in Deutschland – Wahrung der Verhältnismäßigkeit?	87
	„Zur Zulässigkeit von Unterstützungsarbeitskämpfen“	
	Burghard Kreft	
	<i>Richter am BAG, 1. Senat, Erfurt</i>	88
	„Einschränkung des Prinzips der Parität im Arbeitskampf – Sympathieaussperrung als (letzte) Gegenwehr der Arbeitgeber?“	
	Professor Dr. Gregor Thüsing , L.L.M. (Harvard)	
	<i>Direktor des Institutes für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit an der Universität Bonn</i>	94
V.	Transfer der Betriebsverfassung auf die Tarifebene?	95
	„Zur Zulässigkeit von Tarifsozialplänen“	
	Burghard Kreft	
	<i>Richter am BAG, 1. Senat, Erfurt</i>	96

<p>„Von der Betriebsverfassung zum Tarifvertrag – Umbruch in der deutschen Unternehmensverfassung“ Roland Wolf <i>Geschäftsführer und Abteilungsleiter Arbeitsrecht, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Berlin</i></p>	<p>101</p>
<p>„Sozialtarifvertrag: Öffnungstor für Gewerkschaften zur Erweiterung der Tarifkompetenz“ Professor Dr. Herbert Buchner <i>Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Universität Augsburg</i></p>	<p>109</p>
<p>VI. Tarifeinheit oder Tarifpluralität</p>	<p>123</p>
<p>„Gewerkschafts- und Tarifkonkurrenz“ Professor Dr. Dr. h.c. Wolfgang Hromadka <i>Universitätsprofessor an der Universität Passau (entpfl.), Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Wirtschaftsrecht</i></p>	<p>124</p>
<p>„Gewerkschaftskonkurrenz und Tarifpluralität im Betrieb“ Professor Dr. Frank Bayreuther <i>Universitätsprofessor Freie Universität Berlin, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht</i></p>	<p>130</p>
<p>„Abschied von der Tarifeinheit im Betrieb und die Folgen“ Professor Dr. Hermann Reichold <i>Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht sowie Arbeitsrecht, Universität Tübingen</i></p>	<p>146</p>
<p>„Zum Konkurrenzkampf mehrerer Gewerkschaften in einem Betrieb oder Unternehmen – Das Beispiel Deutsche Bahn AG“ Dr. Cord C. Meyer <i>Deutsche Bahn AG, Teamleiter Ausgliederungen, Abteilung Arbeitsrecht, Berlin</i></p>	<p>149</p>
<p>VII. Arbeitsbedingungen mit und ohne Tarifverträge – Chancen und Risiken</p>	<p>157</p>
<p>„Tarifvertragswechsel, Tarifausstieg – Chancen und Risiken“ Professor Dr. Herbert Buchner <i>Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Universität Augsburg</i></p>	<p>158</p>

	„Vertragliche Bezugnahme auf Tarifverträge in der neueren Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts“	
	Dr. Gerhard Reinecke	
	<i>Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht (3. Senat), Erfurt</i>	168
	„Tarifwechsel in Recht und Praxis“	
	Dr. Friedrich Wilhelm Lehmann	
	<i>Rechtsanwalt, Krefeld, Geschäftsführendes Mitglied des Vorstandes der Tarifgemeinschaft Technischer Überwachungs-Vereine e.V. sowie des Arbeitgeberverbandes Dienstleistungsunternehmen (ar.di) e.V., Krefeld</i>	194
VIII.	Flächentarifverträge der Zukunft: Mehr Flexibilität und Betriebsnähe	237
	„Tarifverträge der Zukunft: Bewegungsspielräume in der tariflichen Vergütung“	
	Dr. Heike Maria Kunstmann	
	<i>Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall</i>	238
	„Abweichung der Tarifvertragsparteien vom Flächentarifvertrag durch Tarifmodule statt tariflicher Öffnungsklauseln“	
	Dr. Friedrich Wilhelm Lehmann	
	<i>Rechtsanwalt, Krefeld, Geschäftsführendes Mitglied des Vorstandes der Tarifgemeinschaft Technischer Überwachungs-Vereine e.V. sowie des Arbeitgeberverbandes Dienstleistungsunternehmen (ar.di) e.V., Krefeld</i>	250
	„Tarifmodule über eine Umsatzbeteiligung – der Mitarbeiter als Mitunternehmer“	
	Ralf Rothenberger	
	<i>Mitglied der Geschäftsleitung der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, Mitglied des Vorstandes des Arbeitgeberverbandes Dienstleistungsunternehmen (ar.di) e.V., Krefeld</i>	262
IX.	Tarifvertragswechsel und Betriebsübergang	285
	„Arbeitsbedingungen nach Betriebsübergang – Ablösung und Besitzstand“	
	Friedrich Hauck	
	<i>Vorsitzender Richter am BAG, 8. Senat, Erfurt</i>	286

X.	Flexibilisierung des Arbeitsrechtes und der Arbeitsbedingungen	291
	„Flexibilisierung der Arbeitszeit im Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteresse – ein Rechtsprechungsbericht“ Dr. Gerhard Reinecke <i>Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht (3. Senat), Erfurt</i>	292
XI.	Praktiker-Forum	311
	„Weshalb wir uns mit unseren Unternehmen für Verbands- und nicht für Firmentarifverträge entschieden haben“ Dr. Christoph Hack <i>Mitglied des Vorstandes der TÜV Rheinland Holding AG, Köln</i>	312
	„Taktiken und Praktiken der Tarifvertragsparteien – gefragt ist Fairness“ Dr. Ulrich Spandau <i>Diplom-Pädagoge (Erwachsenenbildung, Psychologie), Verhandlungsführer in Tarifverhandlungen der TÜV SÜD AG mit ver.di (2006 und 2007)</i>	324
	„Tarifmodule über Leistungsvergütung, Zielvereinbarungen, Erfolgsbeteiligungen“ Ralf Rothenberger <i>Mitglied der Geschäftsleitung der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, Mitglied des Vorstandes des Arbeitgeberverbandes Dienstleistungsunternehmen (ar.di) e.V., Krefeld</i>	326
	„Dienstleistung und Flexibilität – Eine Herausforderung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer im globalen Wettbewerb“ Andreas Heß, Geschäftsführer und Arbeitsdirektor der LSG Sky Chefs Deutschland GmbH, Neu-Isenburg	342
XII.	Arbeitsrecht der Zukunft „ein dritter Weg“	361
	„Arbeitsrechtsmanagement in caritativen und diakonischen Einrichtungen“ Harald Schliemann <i>Justizminister des Landes Thüringen, Erfurt, Vorsitzender des Kirchengerichtshofs der EKD, Hannover</i> . . .	362
XIII.	Schlusswort	365